

**KIRCHGEMEINDE RÜSCHEGG**




Präsident Kirchgemeinderat: Urs Nussbaum, Tel. 031 738 88 42, urs.nussbaum@kirche-rueschegg.ch  
Pfarramt: Pfrn. Annina Martin, Tel. 031 738 81 06, annina.martin@kirche-rueschegg.ch (Red. Gemeindeseite)  
Sekretariat: Ruth Zutter, Tel. 079 327 06 59, ruth.zutter@kirche-rueschegg.ch  
Sigristin: Sandra Randazzo, Tel. 079 272 79 71, sandra.randazzo@kirche-rueschegg.ch  
www.kirche-rueschegg.ch

**KIRCHLICHE FEIERN**

- MAI**
- So. 5. 9.30 **Gottesdienst** mit Pfr. Andreas Köhler-Andereggen und Judith Eigenmann, Akkordeon.
  - So. 9. 9.30 **Konfirmationsgottesdienst an Auffahrt**, gestaltet von den Konfirmanden und Konfirmandinnen, mit Pfrn. Annina Martin und Christine Heggendorf, Orgel.
  - Do. 12. **Kein Gottesdienst in der Kirche Rüscheegg.**  
Wir verweisen gerne auf die Gottesdienste in unseren Nachbarkirchengemeinden.
  - So. 19. 9.30 **Pfingst-Gottesdienst** mit Abendmahl, mit Pfrn. Annina Martin, Christine Heggendorf an der Orgel und dem Kirchenchor Guggisberg. Danach sind alle zu einem gemütlichen Apéro in die Kirchgemeindestube eingeladen.
  - So. 26. 9.30 **Gottesdienst** mit Pfr. Peter Lauber und dem Orgelspiel von Anna de Capitani.

**ERWACHSENE UND SENIOR/-INNEN**

- MAI**
- Mi. 1. 13.30 **Silberfädeli** im Restaurant «Caroline», Rüscheegg Graben, mit Margrit Brunner und Rosmarie Frei.
  - Di. 14. 14.00 **bis 16.00 Uhr. Frauentag** im Mehrzweckraum (bei der Kirche). Leitung: Sandra Randazzo. Fahrdienst: Walter Krebs, Tel. 031 738 82 77. Bitte am Vormittag zwischen 9.00 und 10.00 Uhr anrufen.
  - Fr. 17. 12.00 **Offener Mittagstisch mit Lotto** im Restaurant «Bären», Rüscheegg Graben. **An- oder Abmelden (inkl. Fahrdienst) bis Dienstag, 14. Mai**, bei Therese Mäder, Tel. 031 738 01 04, am besten zwischen 17.00 und 19.00 Uhr.

**Seelsorge**

Ein offenes Ohr ... Bitte suchen Sie den Kontakt mit der Pfarrperson, wenn Sie für sich oder für Angehörige ein Gespräch oder einen Hausbesuch wünschen. Für regelmässige Besuche gibt es den Besucherdienst mit einem freiwilligen Team.

**Herzliche Einladung zum Konfirmationsgottesdienst am Auffahrtstag, 9. Mai**

Erwachsene Christin, erwachsener Christ sein; selbst Götti oder Gotte werden können; ein eigenes «Ja» zum Glaubensweg sagen; den Weg in Richtung Lehre und Erwachsenenalter Gott anvertrauen – und ein schönes Fest vor dem Ende der Schulzeit mit lieben Menschen feiern.

Das, und noch mehr, bedeutet die Konfirmation.

Zwölf Konfirmandinnen und Konfirmanden gestalten gemeinsam mit mir den Gottesdienst. Sie werden sich vorstellen; selbst einbringen – und von dem erzählen, was ihnen in ihrem Leben besondere Freude macht und sie auszeichnet. Im Mittelpunkt der Feier steht das Thema «Leidenschaft».

Musikalisch wartet auf uns die eine oder andere Überraschung.

Ich freue mich sehr aufs Mitgestalten meiner ersten Konfirmationsfeier in Rüscheegg – und ich freue mich, sie weiterhin gemeinsam mit den Jugendlichen vorzubereiten.

Ein paar freie Plätze wird es in der Kirche sicherlich haben.

PFRRN. ANNINA MARTIN

**Ordnung muss sein**

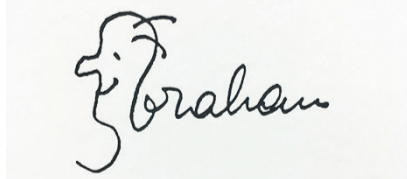
Ordnung ist das halbe Leben. Das hat mit eine Frau gesagt, die bei mir gearbeitet und gekocht hat.

Einmal suchte sie im ganzen Haus nach einer Schnur, um den Kehrichtsack zuzubinden, bevor sie auf die Idee kam, mich zu fragen.

Ich brauchte bei meinem Schubladenstöckli mit vierundzwanzig Schubladen nur siebzehn zu öffnen, und da war die Schnur drin.

Es geht mir auch um umweltfreundliches Denken. Den Bäzi, den mir mein Nachbar in einer Bierflasche geschenkt hatte, habe ich in eine Einwegflasche «Fernet Branca» umgefüllt.

Die Etikette «Himbeersirup» ist noch darauf. Schliesslich kann ich noch ganz gut ein paar Dinge im Kopf behalten.



Dieser Text steht im Buch von Abraham (Jakob Künzli), Rüscheegg, (verstorben 2009), «Sinn und Widersinn»

Auch mit meiner alten Schwarzwälderuhr gab es Probleme. Sie läuft ziemlich genau, aber ich hätte sie schon vor acht Jahren dem Uhrmacher bringen sollen. Wenn sie neun zeigt und drei schlägt, ist es Viertel nach zwölf. Das lässt sich jederzeit mühelos ausrechnen.

Von dieser Uhr hing auch unsere zwischenmenschliche Beziehung und Konversation ab. Immer, wenn sie die genaue Zeit wissen wollten, musste sie mich fragen.

**KINDER UND JUGENDLICHE**

**KUW 5. Klasse**  
Freitag, 3. Mai,  
13.45 bis 16.15 Uhr  
KUW-Nachmittag in der Kirchgemeindestube.

Freitag, 17. Mai,  
13.45 bis 16.15 Uhr  
KUW-Nachmittag in der Kirchgemeindestube.

Freitag, 24. Mai,  
13.45 bis 16.15 Uhr  
KUW-Nachmittag in der Kirchgemeindestube.

**KUW 9. Klasse**  
Donnerstag, 2. Mai,  
17.15 bis 19.30 Uhr  
KUW-Abend in der Kirchgemeindestube.

Dienstag, 7. Mai,  
18.00 bis 20.00 Uhr  
Hauptprobe Konfirmation in der Kirche.

**Auffahrt, Donnerstag, 9. Mai, 9.30 Uhr**  
Konfirmation in der Kirche. (8.30 Uhr für die Konfirmand/-innen).

**KIRCHLICHE HANDLUNGEN**

**Abschied**

14. März  
Kurt Hostettler,  
Bundsacker, Rüscheegg Heubach, gestorben im 79. Lebensjahr.

«Fürchte Dich nicht, denn ich habe Dich befreit. Ich habe Dich bei Deinem Namen gerufen. Du gehörst zu mir. Musst Du durchs Wasser gehen, so bin ich bei Dir; auch in reissenden Strömen wirst Du nicht ertrinken. Musst Du durchs Feuer gehen, so bleibst Du unversehrt; keine Flamme wird Dir etwas anhaben können.

Denn ich, Gott, bin bei Dir.»

JESAJA 43,1-3A

**PFARRAMT**

**Abwesenheit**

Pfarrerin Annina Martin ist vom 10. bis zum 13. Mai in den Ferien und vom 27. bis 31. Mai in einer beruflichen Weiterbildungswoche. Sie wird in diesen Zeiten von Pfarrer Peter Lauber vertreten. Seine Telefonnummer lautet 033 442 11 19.

**GRATULATIONEN**

In diesem Monat gehen die besten Glücks- und Segenswünsche an:

Aus  
Datenschutzgründen  
dürfen  
wir  
leider  
keine  
Geburtstage  
im Internet  
veröffentlichen

«Wie wird man ein Schmetterling?», fragte die Raupe.  
«Du musst so sehr fliegen wollen, dass du bereit bist, deine Existenz als Raupe aufzugeben!», sagte der Schmetterling. TRINA PAULUS

Falls bei diesen Gratulationen jemand vergessen wurde, bitte ich Sie, mir dies mitzuteilen. Das Gleiche gilt, wenn jemand den Geburtstag in kommenden Ausgaben **nicht** veröffentlicht haben möchte. Wegen Redaktionsschluss dann jedoch **bitte spätestens zwei Monate vorher** mitteilen. Im Voraus vielen Dank! Ruth Zutter, Tel. 079 327 06 59.

*Das gute Beispiel ist nicht nur eine Möglichkeit, andere zu beeinflussen.*

*Es ist die einzige.*

ALBERT SCHWEITZER (1875-1965)

**Schenken und Beschenkt-Werden**



Ungefähr seit dem Jahr 1980 gibt es in der Kirchgemeinde Rüscheegg ein besonderes «Ämtli»: das «Ämtli» der Predigtauto-Fahrer/-innen. Aktuell üben es vier Männer und Frauen aus. In früheren Jahren wurde das Predigtauto sehr rege genutzt.

Ich ergriff die Gelegenheit – und fragte bei einem früheren Predigtauto-Fahrer, André Roggli, und einer noch amtierenden Fahrerin, Anneliese Bartlome, nach. Sie erzählten mir von ihrer (früheren) Tätigkeit – und ich möchte auch Euch und Ihnen gerne einen Einblick geben:

**André Roggli** begann als Predigtauto-fahrer, als er ungefähr 25 Jahre alt war; in den 90er-Jahren. Er war bei den Samaritern engagiert. Dies gab ihm die Motivation, sich auch anderweitig sozial zu engagieren – u. a. bei der Kirche, die damals nach Fahrer/-innen Ausschau hielt. Der Austausch mit den Menschen, die für Gottesdienste in die Kirche gefahren wurden, hat André sehr geschätzt. Es habe sich fast so angefühlt wie in einer Familie.

**Anneliese Bartlome** stieg als Predigtauto-fahrerin um die Jahre 2007 und 2008 ein – nach verschiedenen anderen Tätigkeiten, die sie mit viel Engagement ausübte.

Vor allem Frauen fuhr Anneliese in die Kirche, die dies sehr schätzten – beispielsweise für längere Zeit eine Frau, die im Altersheim in Schwarzenburg lebte.

Es ergaben sich immer wieder bereichernde Gespräche – und Anneliese schätzte es sehr, den Frauen durch den Fahrdienst etwas Gutes tun zu können. Vor zehn bis zwanzig Jahren gab es insbesondere etliche ältere Frauen, die das Autofahren selbst noch nicht beherrschten. In der Zwischenzeit hat sich dies häufig geändert.

Wenn Sie sich freuen würden, mal an einem Sonntag für einen Predigtbesuch abgeholt zu werden: Werfen Sie einen Blick auf die Gottesdienstliste im «reformiert.».

Ein Telefon am Samstagabend vorher, zwischen 17 und 18 Uhr, ist ausreichend. Wir holen Sie sehr gerne mit dem Auto ab – und fahren Sie nach dem Gottesdienst auch wieder heim. ANNINA MARTIN